

an rund $2\frac{1}{2}$ m hoch und von 113:120 cm großer Grundfläche. Auf drei Seiten mehrere Balkenlager, die nur auf der dem Torweg zugekehrten Seite fehlen. Der Zweck dieses Pfeilers ist unklar. Er dürfte Träger eines Heiligenbildes gewesen sein.

3. Die westlichen Bauten.

Die Baulichkeiten auf dem westlichen Teile (Fig. 137, 138, 139, 140, 141) des Burgfelsens stehen teils noch in beträchtlicher Höhe aufrecht, teils sind wenigstens ihre Grundmauern bei den für die Zwecke der Inventarisierung ausgeführten Grabungen freigelegt worden.

Der besterhaltene Bau (J) ist in dem bekannten Leipaschen Bruchsteinmauerwerk aufgeführt und besitzt eine Grundfläche von 8,9 : 9,15 qm. Er wird jetzt für das Museum benutzt. Die Türe in dieses ist neu. In der westlichen

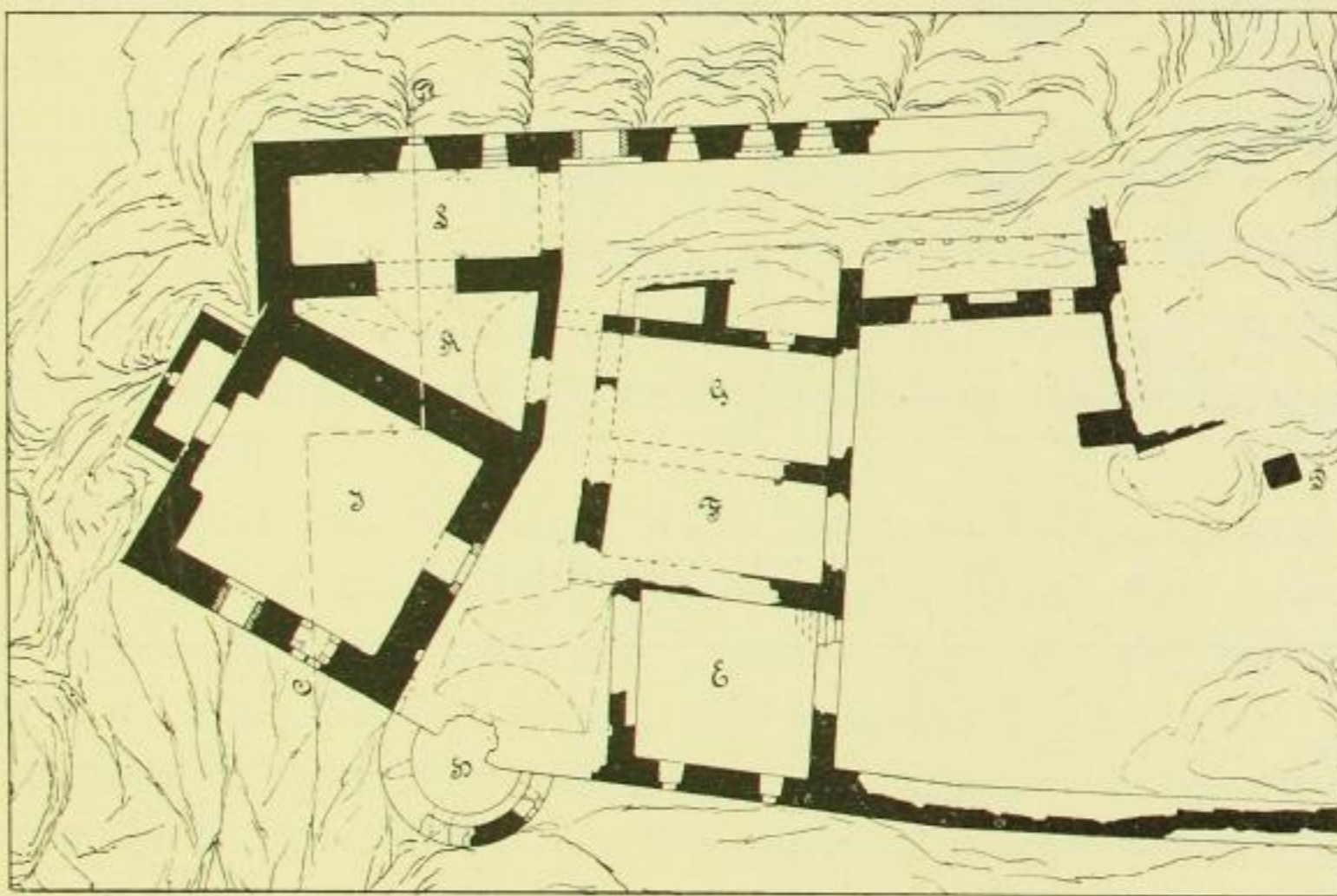


Fig. 138. Oybin, Westbau, Grundriß des Untergeschosses.

Mauer ein spitzbogiges Doppelfenster mit reizvoller Fensternische. An den Leibungswänden steinerne Bankauflager mit Vertiefungen zum Einlassen der Sitzplatte. Der Pfosten des Doppelfensters ist neuerdings aus Holz ergänzt. Das andere Fenster in dieser Mauer, das ursprünglich wohl ähnlich beschaffen war, wurde zu Mitte des 19. Jahrhunderts umgewandelt.

Ein 12 cm hoher Falz unter diesen Fenstern diente zur Befestigung der Fußboden-Dielung. Es fällt auf, daß unter diesem Falz nur zwei Vertiefungen sichtbar sind, die für Balkenlager gehalten werden können, während weitere Balkenköpfe oder Gewölbeansätze nicht bemerkbar sind.

Im unteren Geschoss dieses Baues Ueberreste der Umfassungen des 1754 hier erbauten Pulverhauses, das beim Museumsbau abgebrochen wurde.

In der nischenartigen Vertiefung der nördlichen Mauer eine spitzbogige Tür, die vom Fußboden durchschnitten wird, also einen besonderen Zugang gehabt haben muß. Der hier nördlich vorgelegte Ausbau zeigt sich wegen seines schlechten, zum Teil fehlenden Anschlusses an den Bau J als später angefügt. Im Innern die Köpfe von drei Balkenlagen, die beiden oberen nur in kaum 2 m Abstand. Die spitzbogige Tür wird von einer dieser Balkenlagen durchschnitten;